

# BANGKIRAI (YELLOW BALAU), RED BALAU, KAPUR, CUMARU, IPÉ, GARAPA, MERBAU

Obwohl Bangkirai, Red Balau, Kapur, Cumaru, Ipé, Garapa und Merbau eine sehr hohe Haltbarkeit besitzen und sich ideal für den Garteneinsatz eignen, sind es nach wie vor natürlich gewachsene Hölzer, mit allen Stärken und Schwächen.

## HOLZARTBEDINGTE BESONDERHEITEN

Bangkirai, Red Balau, Kapur, Cumaru, Ipé, Garapa und Merbau haben eine sehr große Vielfalt an Farben. Beginnend bei hellen bräunlich-gelben Tönen bis zu dunkelrotbraunen Farben. Gerade dieses Farbspiel lässt eine Gartenanlage so lebendig erscheinen. Die Hölzer sind in der Regel sehr formstabil. Gelegentlich kommt es jedoch zu Wechseldrehwuchs. Dieser muss akzeptiert werden, da er zu den natürlichen Eigenschaften der Holzarten gehört. Insektenlöcher kommen ebenfalls vor. Hierbei handelt es sich um Fluglöcher eines Frischholzschädling, der den lebenden Stamm befällt. Bereits nach dem Einschlag stirbt dieser Schädling ab. Es besteht daher keine Gefahr des Weiterbefalls oder des Übersprungs auf andere Hölzer. Diese kleinen „Pinholes“ beeinflussen nicht die Haltbarkeit oder die statischen Eigenschaften. Vereinzelt vorkommende Löcher sind zu akzeptieren. Die o.g. Holzarten neigen wie alle schweren Harthölzer zum Reißen an den Kopfenden. Durch das unterschiedliche Trocknungsverhalten von Flächen und Hirnenden ist dies nicht zu verhindern. Oberflächenrisse, die durch Trocknung des Holzes entstehen, beeinträchtigen die Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit des Holzes nicht.

## FARBE / VERGRAUUNG

Wie jedes andere Holz vergrauen auch Bangkirai, Red Balau, Kapur, Cumaru, Ipé, Garapa und Merbau. Mit den speziellen TIGER PREMIUM® Ölen können Sie die ursprüngliche Optik der Hölzer erhalten. Da aber auch Öle im Außenbereich infolge der Bewitterung ausgewaschen werden, muss diese Behandlung der Oberfläche je nach Auswaschungsgrad wiederholt bzw. aufgefrischt werden. Die Eigenschaft des Vergrauens kann hiermit nicht verhindert, sondern lediglich verzögert werden.

## AUSBLUTEN / INHALTSSTOFFE

Bangkirai, Red Balau, Kapur, Cumaru, Ipé, Garapa und Merbau erhalten ihre lange Haltbarkeit durch die große Menge an einem eingelagerten ölartigen Inhaltsstoff, der eine Oberflächenbehandlung zum Haltbarkeitsschutz überflüssig macht. Dieser Inhaltsstoff tritt zum Teil während der ersten Bewitterungsphase aus. Dementsprechend sind umliegende Bauteile z.B. Garagen, Terrassen und Balkone durch eine regulierte Entwässerung zu schützen, da sich dieser Inhaltsstoff z.B. von Fassaden, verzinkten Stahlkonstruktionen oder Steinen nur sehr schwer oder gar nicht entfernen lässt. Besonders Merbau neigt in der ersten Bewitterungsphase zu extremen „Ausblutungen“. Garapa ist ein Holz mit hohem Gerbsäureanteil. Bei dem Befestigungsmaterial ist auf eine entsprechende Beschichtung zu achten.

## TRANSPORTBEDINGTE BESONDERHEITEN

Aufgrund des langen Transportweges, der hohen Luftfeuchtigkeit und des Kondenswassers kommt es gelegentlich zu Verfärbungen oder leichten Schimmelbildungen auf den Dielen. Diese können in den meisten Fällen mit einer feste Bürste entfernt werden – bzw. die Flecken verschwinden im Laufe des Vergrauungsprozesses.

## VERARBEITUNG

Lagern Sie das Material bis zur Montage im Trockenem. Generell gilt: Harthölzer müssen immer vorgebohrt werden. Ohne Vorbohren können Schrauben abreißen und Verbindungen halten nicht fest. Bei der Verlegung ist zu beachten, dass auch die Unterkonstruktionen aus Harthölzern bestehen sollten. Zwischen den Dielen sollte beim Verlegen ein Abstand von ca. 4-7mm gewählt werden (je nach Holzart und Trocknungsgrad). Da die Bretter durch das Einstellen auf die hiesige Holzgleichsfeuchte noch schwinden (Schwundmaß bis zu 12%), entstehen bei größeren Abständen zu große Lücken zwischen den Brettern. Leichten Verzug der Bretter kann man beim Verlegen z. B. durch Spanngurte oder Keile ausgleichen. Jede Schnittkante muss erneut mit TIGER PREMIUM® Stirnkantenschutz versiegelt werden um Rissbildung zu vermeiden. Konstruktiver Holzschutz wird durch Verwendung von TIGER PREMIUM® Terrafix Abstandshaltern und Isopat Unterlagspads erreicht, damit das Holz nicht ständig im Wasser liegt. Bei der Verarbeitung sollten zusätzlich die Hinweise der GDH-Broschüre „Terrassen- und Balkonbeläge“ beachtet werden.

## REINIGUNG

Bangkirai, Red Balau, Kapur, Cumaru, Ipé, Garapa und Merbau sind durch die harte Oberfläche sehr unempfindlich. Starke Verschmutzungen können mit einem harten Schrubber und Seifenlösung entfernt werden. Bei besonders hartnäckigen Stellen kann eine Messingdrahtbürste oder feines Schleifpapier helfen. Verwenden Sie TIGER PREMIUM® Holz-Entgrauer oder Grünbelagsentferner von Ihrem Fachhändler.

## ABSTAND DER UNTERKONSTRUKTION

Der Abstand der Unterkonstruktion ist abhängig von der Stärke der Terrassendielen. Für normale Belastungen richten Sie sich bitte nach der folgenden Tabelle. Sparen Sie nicht an der Unterkonstruktion. Größere Abstände führen nicht nur zu einem unangenehmen Laufgefühl. Noch wichtiger ist, dass durch höhere Abstände vor allem die Schüsselungswahrscheinlichkeit der Terrassendielen steigt.

Stärke der Dielen (H x B   mm)	Abstand der Unterkonstruktion (mittig   mm)
21 x 145	400
25 x 145	500
35 x 145	700
45 x 145	900

Besonders geeignet als Unterkonstruktion ist die Dimension 45 x 70mm oder bei Balkonen die TIGER PREMIUM® Isostep Schiene.